

Oberösterreichisches Heimatwerk.

Im Berichtsjahr hat das Oberösterreichische Heimatwerk den Tod seines Vorstandsmitgliedes Schuldirektor i. R. Sepp Klimscha, Ebensee, zu beklagen. Er verstarb am 26. Juni. Dir. Klimscha gehörte schon zu den Gründungsmitgliedern des ersten Heimatwerkes (gegr. 1939) und wurde im besonderen durch seine Frau, der die Wiederbelebung der volkskünstlerischen Stickerie im Salzkammergut zu danken war, in die Gedankenwelt des Heimatwerkes eingeführt. Selbst betrieb er als Schüler der Keramikschule Schleiß in Gmunden als Liebhaber die Töpferei und war ein Freund aller Art von Volkskunst des Salzkammergutes. Er war dem Heimatwerk ein wertvoller und aufopfernder Weggefährte und Helfer in guten und schlechten Tagen. — Nach jahrelanger Krankheit verstarb am 23. März 1960 Herr Leopold Grün in Steyr. Er war der erste Geschäftsführer des Heimatwerkes und war maßgeblich daran beteiligt, es in den schwierigen Jahren des Krieges aufzubauen und zu einem Begriff zu machen. Das Heimatwerk wird beiden Mitarbeitern ein dauerndes ehrenvolles Gedenken bewahren.

In geschäftlicher Hinsicht hält die Aufwärtsentwicklung sowohl des Stammbetriebes in Linz als des Filialbetriebes in St. Wolfgang an. Das Hauptgeschäft in der Mozartstraße konnte um einen weiteren souterrain gelegenen Verkaufsraum erweitert werden, so daß es nun über drei Verkaufsräume verfügt. Pläne zum Umbau des Lokales, der 1961 erfolgen soll, wurden ausgearbeitet. Die Zusammenarbeit der Heimatwerke wurde in mehreren bedeutenden Ereignissen und Kundgebungen manifestiert. So konnte der Verband günstige Kredite des Handelsministeriums an die einzelnen Heimatwerke vermitteln und dadurch besonders auch den ideellen Anliegen einen neuen Impuls verschaffen. Wesentlich von Kräften des Heimatwerkes getragen war das große Kärntner Landesfest zum Anlaß der 40-Jahr-Feier der Kärntner Volksabstimmung (9. und 10. Okt.). Das Oberösterreichische Heimatwerk war dabei durch seinen Geschäftsführenden Vorstand vertreten. Anlässlich der 25-Jahr-Feier des Steirischen Heimatwerkes hatte der Gefertigte die Ehre, in einem Festakt im Landhaus zu Graz die Gedenkrede zu halten (9. November). Einige Veranstaltungen des OÖ. Heimatwerkes sind bereits Brauch geworden, so ein Abend im Festsaal der Arbeiterkammer (VHS) „Der Winter ist ankommen“ (2. Dezember), der diesmal vom Gefertigten mit der „Welser Rud“ gestaltet wurde, und das Weihnachtssingen in der Stadtpfarrkirche mit der Sing- und Spielgruppe oberösterreichischer Lehrer (18. Dezember). Kurz vor Weihnachten erschienen die ersten Vorauslieferungen der beiden letzten Folgen des oberösterreichischen Trachtenvorlagewerkes („Landl“ und „Salzkammergut“), womit eine Hauptarbeit der letzten Jahre ihren Abschluß fand. Dr. Franz L i p p. Geschäftsführender Vorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [106](#)

Autor(en)/Author(s): Lipp Franz Carl

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Oberösterreichisches Heimatwerk. 94](#)